



# Junge Geflüchtete im Übergang Schule – Beruf

Weiterbildungsangebote, Sprachkurse und Beratungsstellen in Bremen

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Eine Handreichung für Lehrende, Betreuende und  
Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten

[www.prozesskette-bremen.de](http://www.prozesskette-bremen.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

## Impressum

Herausgeber:

IQ Netzwerk Bremen

Teilprojekt „Schnittstellenmanagement“

RKW Bremen GmbH

Martinistraße 68

28195 Bremen

[www.prozesskette-bremen.de](http://www.prozesskette-bremen.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

[www.rkw-bremen.de](http://www.rkw-bremen.de)

Redaktion:

Nils Heckmann

Layout:

Nils Heckmann

Stand: Mai 2018

## Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	4
II.	Beratungsstellen	6
III.	Ausbildungsvorbereitende Programme	10
IV.	Schulische Weiterbildungsangebote	18
V.	Sprachförderangebote	21

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



# I. Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

circa 850 junge Geflüchtete aus den Berufsorientierungsklassen mit Sprachförderung (BOSP) werden im Juni 2018 die Bremer Schulen verlassen und ihren Weg in den Arbeitsmarkt suchen. Zudem kommen einige Hundert junge Flüchtlinge hinzu, die in den Vorjahren von den Schulen abgegangen und nach wie vor beruflich unversorgt geblieben sind, sowie diejenigen, die zum Zeitpunkt der Einreise bereits über 18 Jahre alt waren und somit keine Möglichkeit eines Schulbesuches mehr hatten.

Sehr naheliegend für diese jungen Menschen ist die Notwendigkeit, schnell eine Arbeit zu finden und Geld zu verdienen – haben doch die meisten Familienangehörige im Herkunftsland oder irgendwo auf der Flucht, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind; oder sie haben sich auf ihrer Flucht verschuldet. Das schnell verdiente Geld ist jedoch ein Trugschluss: Ohne berufliche Qualifikation bietet der Arbeitsmarkt wenig nachhaltige Perspektiven. Auch aufenthaltsrechtlich gewährt eine Beschäftigung ohne vorherige Ausbildung keinen Schutz – eine Abschiebung ist trotz Arbeit möglich.

Gerade für die jungen Geflüchteten ist daher eine Ausbildung der beste Weg für eine soziale Integration. Doch die Erfahrung zeigt auch, dass viele junge ausbildungswillige Geflüchtete, die notwendigen Deutschkenntnisse und nicht selten auch die notwendigen Mathematikkenntnisse nicht aufbringen können, die für eine erfolgreiche Ausbildung unerlässlich sind. Das liegt unter anderem daran, dass ihnen bislang aufgrund des Aufenthaltsstatus die notwendigen Fördermöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen, beziehungsweise weil ein auf nur zwei Jahre beschränkter Schulbesuch dafür nicht ausreicht.

Trotz dieser Schwierigkeiten bekennt sich das Land Bremen dazu, Geflüchteten die Integration zu ermöglichen. Dies wurde auch auf dem von Oberbürgermeister

Carsten Sieling am 1. November 2017 einberufenen Arbeitsgipfel „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“ verdeutlicht, dass allen – unabhängig von Status und Herkunft – Integrationsangebote vorgehalten werden sollen.

Um dieses beabsichtigte Ziel auch umsetzen zu können, wurde dem bin Netzwerk im Februar dieses Jahres seitens des Senators für Inneres eine wegweisende Entscheidung mitgeteilt:

1. „Betriebliche Einstiegsqualifizierungen (...) führen zur Erteilung, bzw. Verlängerung einer Duldung im Ermessenswege“
2. „Andere Maßnahmen, mit denen das Ziel verfolgt wird, dass die Betroffenen die Ausbildungsreife oder das erforderliche Bildungsniveau für eine betriebliche Einstiegsqualifizierung erreichen, werden grundsätzlich ebenfalls (...) mit der Erteilung, bzw. Verlängerung einer Duldung im Ermessenswege flankiert.“

Das bedeutet, dass bei weiterem Schulbesuch, bei Teilnahme an „Zukunftschance Ausbildung“ des AFZ, an der Bremer Integrationsqualifizierung BIQ oder an weiteren im Folgenden dargestellten Maßnahmen mindestens von einer Verlängerung der Duldung auszugehen ist. Das ist wichtig, weil so niemand gezwungen ist, in ein Ausbildungsverhältnis zu treten, nur um den Verbleib im Lande zu sichern, wenn noch Vorkenntnisse fehlen, die erforderlich sind, um die Ausbildung erfolgreich abschließen zu können.

Eine Reihe weiterer Maßnahmen sind derzeit noch in Planung. Dementsprechend sind die folgenden Qualifizierungswege eine Momentaufnahme des Frühlings 2018. Zudem möchte ich – trotz dieser neuen Möglichkeiten – bei unklarer Aufenthaltssituation raten, eine kompetente Beratung aufzusuchen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Ich wünsche allen jungen Geflüchteten, die den Weg in eine Ausbildung einschlagen möchten, dass die folgende Übersicht hilft, das für sie passende Angebot zu finden.

*Markus Saxinger*

*Koordinator des Bremer- & Bremerhavener IntegrationsNetz (bin)*

## II. Beratungsstellen

---

### Bremer & Bremerhavener IntegrationsNetz (bin)

Ein Netzwerk verschiedener Träger, das Asylsuchende, Geduldete und anerkannte Flüchtlinge mit diversen Beratungsangeboten darin unterstützt Arbeit, Ausbildung oder Praktika zu finden und bei der Suche nach Deutschkursen und Angeboten zur Ausbildungsvorbereitung behilflich ist. Dabei hat das bin-Beratungsangebot immer auch die aufenthaltsrechtliche Besonderheit des Einzelfalles im Blick. Eine mehrsprachige Beratung wird angeboten.

#### bin-Clearingstelle

Claudia Jacob, Jesmmy Gemio, Thomas Röder  
Paritätisches Bildungswerk  
Landesverband Bremen e.V.  
Faulenstraße 31  
28195 Bremen

#### Telefon:

0421 174 72 31 und 0421 174 72 16

#### Beratung in Bremerhaven:

Carsten Baumann, Kirsten Irrgang, Mahmood Abo-Jeap  
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)  
Auf der Bult 5  
27574 Bremerhaven

#### Telefon:

0471 308 78 82 und 0471 308 78 06

[Homepage](#)

## II. Beratungsstellen

---

### Jugendberufsagentur Bremen

Das Ziel der Jugendberufsagentur ist die Vermittlung von jungen Menschen unter 25 Jahre in Ausbildung, Studium oder ausbildungsvorbereitende Maßnahmen. Hierzu haben sich verschiedene Institutionen (Agentur für Arbeit, Jobcenter, unterschiedliche senatorische Stellen) unter einem Dach zusammengeschlossen, um eine Beratung aus einer Hand anbieten zu können. Um einen Termin mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater zu vereinbaren, melden sich Interessierte am Empfang im BIZ.

#### Standort Bremen-Mitte:

Doventorsteinweg 44  
28195 Bremen  
Empfang im BIZ

#### Standort Bremen-Nord:

Lindenstraße 71  
28755 Bremen

[Homepage](#)

## II. Beratungsstellen

### Jugendberufsagentur Bremen – Aufsuchende Beratung

Die Aufsuchende Beratung für junge Geflüchtete ist ein Angebot in der Jugendberufsagentur Bremen, das Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung im Alter von 15 bis 25 Jahren bei der beruflichen Orientierung unterstützt.

Das Beratungsangebot umfasst:

- Einzelberatungen, die sich an der individuellen Ausgangslage und den Wünschen der jungen Menschen orientieren
- die präventive Arbeit an Schulen
- die aufsuchende Beratung in Übergangwohnheimen
- telefonische Beratung

Ramona Fischer	ramona.fischer@zsb-bremen.de
Nathalie Kort	nathalie.kort@zsb-bremen.de
Franziska Suckut	franziska.suckut@zsb-bremen.de

Telefon:	
Bremen-Mitte	0421 361 24 176 / 0421 361 16 129
Bremen-Nord	0421 361 17 265

## II. Beratungsstellen

### Team 180 – Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit bietet in einem speziellen Team Beratung und Unterstützung für alle Geflüchtete an, die keine Leistungen vom Jobcenter beziehen. Grundsätzlich werden Geflüchtete unter 25 Jahre von der Jugendberufsagentur beraten. Wenn sie jedoch noch kein Deutsch auf dem Sprachniveau B1 beherrschen beziehungsweise noch nicht ausbildungsreif sind, können auch sie sich (wie auch alle Bewerber\*innen ab 25 J.) im Team 180 zur weiteren Beratung und Vorbereitung auf Ausbildung oder Arbeit anmelden. Hier werden unter anderem Praktika und Arbeitsstellen vermittelt, Hinweise auf Deutschkurse gegeben und Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration angeboten. Ferner können Bewerbungskosten sowie Kosten für die Übersetzung und Anerkennung von ausländischen Qualifikationen übernommen werden. Die Anmeldung kann per E-Mail durch Übersendung des Anmeldeformulars (siehe unten) vorgenommen werden. Weitere Informationen können telefonisch erfragt werden.

Team 180 – Agentur für Arbeit  
Doventorsteinweg 48-52

Frau Touré	0421 178 17 04
Herr Römhild	0421 178 12 56
Frau Scheidereiter	0421 178 14 25
Frau Gellermann	0421 178 16 19
Frau Bulut	0471 944 95 76 (BHV)

E-Mail:  
bremen-bremerhaven.180@arbeitsagentur.de

[Anmeldeformular für Beratung](#)

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

---

#### Bremer Integrationsqualifizierung (BIQ)

Die Bremer Integrationsqualifizierung (BIQ) unterteilt sich in zwei Phasen. Phase I beginnt im Juni und bietet für bis zu 400 Personen Ferienkurse an, mit dem Ziel der Sprachverbesserung/Spracherhalt in einem anderen Setting als Schule. Vorgesehen sind unter anderem Sportangebote, Theaterworkshops, Fahrradwerkstatt und bei Bedarf eine begleitende Sprachförderung. Ziel der Maßnahme ist es, dass möglichst viele Geflüchtete nach den Sommerferien den Sprung direkt in die Ausbildung oder in eine Einstiegsqualifizierung schaffen.

Für diejenigen, die dieses noch nicht schaffen (können), steht die Bremer Integrationsqualifizierung (BIQ) Phase II mit bis zu 200 Plätzen zur Verfügung. Diese bereitet innerhalb von einem Jahr auf die Aufnahme einer Ausbildung oder auf eine Einstiegsqualifizierung vor. Zentraler Bestandteil wird Sprachförderung neben ergänzenden Angeboten sein. Eine sozialpädagogische Betreuung ist gewährleistet und begleitende Praktika sind vorgesehen. Eine Teilnahme ist für Menschen mit Fluchthintergrund möglich, die 2018 eine BOSP-Klasse verlassen. Teilnehmende besitzen einen statuserhaltenen Schülerstatus.

Bremer Integrationsqualifizierung (BIQ)  
Zentrum für Schule und Beruf (zsb)

E-Mail:  
biq@zsb-bremen.de

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

---

#### Deutsche Bahn: Berufsvorbereitungsprogramm Chance plus

Das Berufsvorbereitungsprogramm Chance Plus bereitet Jugendliche bis zu zwölf Monate auf eine Berufsausbildung vor. Schulische und praktische Phasen wechseln sich ab. Hierbei spezialisieren sich die Teilnehmenden zum Beispiel auf „Metallbearbeitung“ oder auf „Service im Zug“. In kleinen Klassen frischen die Schülerinnen und Schüler ihre Allgemeinbildung und ihr Schulwissen auf. Es werden Kenntnisse in Mathematik, Deutsch, Englisch und EDV vertieft, bis schließlich eine sechsmonatige Einstiegsqualifizierung beginnt. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleitet. Der Unterricht startet im Herbst und bis Ende Februar besteht noch die Möglichkeit, auf offene Plätze nachzurücken. Voraussetzung ist ein Schulabschluss und Deutsch auf dem Sprachniveau B1.

[Homepage](#)

## III. Ausbildungsvorbereitende Programme

---

### Einstiegsqualifizierung (EQ)

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) beinhaltet ein betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens sechs und maximal zwölf Monaten. Ziel ist die anschließende Übernahme in eine Berufsausbildung. Neben den Tagen im Betrieb können die Praktikanten gleichzeitig an dem Berufsschulunterricht des ersten Lehrjahres teilnehmen. Eine Anrechnung der EQ auf eine anschließende Berufsausbildung ist unter Umständen möglich. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine EQ-Berechtigung (EQ-Pass), für die Deutsch auf dem Sprachniveau B1 vorausgesetzt wird. Der EQ-Pass wird in der Jugendberufsagentur (siehe S. 7) ausgestellt. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit eine Einstiegsqualifizierung zu absolvieren, ohne eine EQ-Berechtigung vorzuweisen. In diesem Fall muss der Betrieb auf eine Förderung durch die Agentur für Arbeit verzichten. Freie EQ-Plätze können direkt bei Unternehmen erfragt werden. Darüber hinaus bietet das Aus- und Fortbildungszentrum des öffentlichen Dienst (AFZ) das Programm „Zukunftschance Ausbildung“, im Rahmen dessen Einstiegsqualifizierungen mit sozialpädagogischer Betreuung und begleitender Sprachförderung angeboten werden (siehe S. 17).

## III. Ausbildungsvorbereitende Programme

---

### Fit für die Ausbildung

Bei Lernbedarfen in Mathematik, Naturwissenschaften, EDV und Deutsch kann in die vier- bis fünfmonatige Maßnahme „Fit für die Ausbildung“ mit einer Intensivschulung in Kleingruppen, bei gleichzeitigem Coaching vermittelt werden. Das Projekt richtet sich an alle nicht mehr Schulpflichtige unter 25 Jahre, die eine Ausbildung anstreben und Deutschkenntnisse auf dem B2-Niveau besitzen (ein Nachweis ist nicht erforderlich). Der Zugang ist von dem Aufenthaltsstatus unabhängig. Interessierte wenden sich an das Bremer- und Bremerhavener IntegrationsNetz (bin). Das Angebot ist begrenzt auf zehn Plätze.

Martina Wollradt  
Bremer & Bremerhavener IntegrationsNetz (bin)  
Waller Heerstraße 56  
28217 Bremen

Telefon:  
0421 800 44 555

E-Mail:  
m.wollradt@wabeq.de

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

#### Nordchance

Das Ausbildungsprojekt „Nordchance“ unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz in einem Metall- oder Elektroberuf. Die Gesamtmaßnahme läuft über zehn Monate und beginnt jährlich am 1. Oktober. Nach einer viermonatigen Vorbereitungszeit mit den Schwerpunkten Bewerbungstraining, Berufsorientierung, Mathe, Deutsch und Werkstatttagen, schließt eine sechsmonatige Einstiegsqualifizierung (EQ) in einem Unternehmen der Metall- und Elektrobranche an. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine EQ-Berechtigung (EQ-Pass), für deren Erteilung Deutsch auf dem Sprachniveau B1 vorausgesetzt wird. Der EQ-Pass wird in der Jugendberufsagentur (siehe S. 7) ausgestellt.

Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.  
„Nordchance“  
Schillerstraße 10  
28195 Bremen

Telefon:  
0421 363 25 30

[Flyer](#)

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

#### Perspektive für junge Flüchtlinge – Handwerk (PerjuF-H)

PerjuF-H richtet sich an junge Menschen, die nicht mehr schulpflichtig sind und ein Interesse an einer handwerklichen Ausbildung haben. Es handelt sich dabei um eine vier- bis sechsmonatige, durch das Jobcenter geförderte Maßnahme, durch die eine Orientierung in den handwerklichen Berufen und das Heranführen an den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gewährleistet wird. Darüber hinaus werden berufsbezogene Sprachkenntnisse vermittelt und eine sozialpädagogische Betreuung angeboten. In Bremen wird PerjuF-H von der HandWERK gGmbH durchgeführt. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein vorheriges Gespräch beziehungsweise eine Förderzusage durch die Jugendberufsagentur.

HandWERK gGmbH  
Das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen  
Schongauer Straße 2, 28219 Bremen

Telefon:  
0421 222 74 4353

Jugendberufsagentur  
Standort Bremen-Mitte:  
Doventorsteinweg 44  
28195 Bremen  
Empfang im BIZ

Standort Bremen-Nord:  
Lindenstraße 71  
28755 Bremen

[Homepage Jugendberufsagentur](#)

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

#### weserholz

weserholz ist eine Werkstatt für Designentwicklung und Möbelbau in Bremen-Walle. Gemeinsam entwickeln junge Erwachsene, die mit Duldung/Aufenthaltsgestattung in Bremen leben, Möbeldesigns. Durch die Vermittlung handwerklicher und gestalterischer Grundlagen (z.B. Oberflächenbearbeitung, Materialkunde, Farblehre) sowie Deutschunterricht und Mathematiktraining, werden die Teilnehmenden auf eine Berufsausbildung vorbereitet. In der Zeit bei weserholz (circa ein Jahr) wird gemeinsam der weitere Weg forciert (Ziel: EQ, Ausbildung etc.).

- Vollzeit (20 Std./Woche Werkstatt; 15 Std./Woche Deutsch; 3 Std./Woche Mathe)
- Sechs Plätze (Beginn je nach Verfügbarkeit der einzelnen Plätze)
- Mindestalter 18 Jahre, mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung
- Interesse am Handwerk

weserholz – ein Projekt von Käpt'n Kurt e.V.  
Gustav-Adolf-Str. 11  
28217 Bremen

Telefon:  
0421 222 91 091

[Homepage](#)

### III. Ausbildungsvorbereitende Programme

#### Zukunftschance Ausbildung

Im Rahmen des Ausbildungsprogramms „Zukunftschance Ausbildung“ absolvieren die Teilnehmenden eine Einstiegsqualifizierung (EQ) von mindestens sechs und maximal zwölf Monaten Dauer. Das Ziel dieses betrieblichen Langzeitpraktikums ist die anschließende Übernahme in eine Berufsausbildung. Neben der Zeit im Betrieb besuchen die Teilnehmenden gleichzeitig die Berufsschule. Das programmverantwortliche Aus- und Fortbildungszentrum des öffentlichen Dienst (AFZ) bietet darüber hinaus eine sozialpädagogische Betreuung, durch die während der Laufzeit Unterstützung für die Teilnehmenden gewährleistet wird. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einmal in der Woche einen Tag Sprachförderung.

Aus- und Fortbildungszentrum für den öffentlichen Dienst (AFZ)  
Berufliche Ausbildung und Praktika  
Doventorscontrescarpe 172  
28195 Bremen

[Flyer](#)

## IV. Schulische Weiterbildungsangebote

### Bremer Berufsqualifizierung (BQ)

Die Bremer Berufsqualifizierung (BQ) ist eine einjährige schulische Berufsausbildung, die sich an den Inhalten des ersten Ausbildungsjahres einer dualen Ausbildung orientiert. Die Ausbildung beginnt nach den Sommerferien und kann in unterschiedlichen Ausbildungsberufen absolviert werden. Ziel ist es während bzw. spätestens nach dem Abschluss des ersten Ausbildungsjahres einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb abzuschließen und in eine reguläre Berufsausbildung überzugehen. Das erste Ausbildungsjahr wird in diesem Fall in der Regel angerechnet. Eine Beratung durch die ZBB (Zentrale Beratung Berufsbildung) ist Zugangsvoraussetzung. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich direkt bei den entsprechenden Schulen zu bewerben (siehe Flyer BQ) und eine Beratungsbescheinigung der ZBB nachzureichen.

ZBB – Zentrale Beratung Berufsbildung

Telefon:  
0421 361 19 642

Das Anmeldeformular für eine Beratung in der ZBB kann per E-Mail versendet werden an:  
[zbb@schulverwaltung.bremen.de](mailto:zbb@schulverwaltung.bremen.de)

[Flyer BQ](#)

[Flyer ZBB](#)

[Anmeldeformular für Beratung in der ZBB](#)

## IV. Schulische Weiterbildungsangebote

### Erwachsenenschule

An der Erwachsenenschule können Menschen, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen, verschiedene Schulabschlüsse nachholen. Für Geflüchtete werden Sprachkurse angeboten, die der Vorbereitung auf den regulären Unterricht dienen. Nach einer individuellen Einstufung durch einen Sprachstandtest werden die Schülerinnen und Schüler in Kurse unterschiedlicher Sprachniveaus eingeteilt. Eine zusätzliche Unterstützung im Bereich der Alphabetisierung wird angeboten. Als Voraussetzung zur Teilnahme müssen sechs Monate Berufserfahrung nachgewiesen werden. Geflüchtete müssen aufgrund einer Ausnahmeregelung aktuell keine Berufserfahrung nachweisen. Eine Onlinebewerbung ist möglich.

Erwachsenenschule Bremen  
Doventorscontrescarpe 172 A  
D 28195 Bremen

[Homepage](#)

[Flyer Sprachkurse](#)

## IV. Schulische Weiterbildungsangebote

### Heilerziehungspflegeassistenz/Altenpflegeassistenz

Die Berufsfachschule für Pflegeassistenz in Walle bietet die zweijährige Ausbildung zur Altenpflegeassistenz und zur Heilerziehungsassistenz an. Neben dem Berufsabschluss kann darüber hinaus der Mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden. Die schulische Ausbildung wird durch Praktika in einem Umfang von 23 Wochen ergänzt. Die Anmeldung muss bis zum 1. März jeden Jahres erfolgen. Die Voraussetzungen zur Teilnahme lauten:

- Einfache Berufsbildungsreife mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Erweiterte Berufsbildungsreife mit mindestens ausreichenden Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik  
oder
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses
- ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung
- Nachweis einer Hepatitis-B-Impfung
- polizeiliches Führungszeugnis
- Nachweis über ein mindestens fünftägiges Praktikum in einer Altenpflegeeinrichtung oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Schulzentrum Walle  
Außenstelle Ritter-Raschen-Straße 43-45  
28219 Bremen

Telefon:  
0421 361 85 12

[Flyer](#)

## V. Sprachförderangebote

### Berufsbez. Deutschsprachförderung (gem. § 45a AufenthG)

Bei der berufsbezogenen Sprachförderung gem. § 45a AufenthG (auch DeuFöV genannt), handelt es sich um Sprachkurse, in denen ein besonderer Fokus auf die Vorbereitung für eine anschließende Arbeitsaufnahme gelegt wird. Das Regelangebot beinhaltet Sprachkurse, die Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2, C1 und C2 vermitteln. Neben den Basismodulen, die 300 Unterrichtseinheiten umfassen, werden auch Spezialmodule mit 300 bis 600 Unterrichtseinheiten angeboten. Welche Personen einen Zugang zu der berufsbezogenen Sprachförderung haben, kann den unten aufgeführten Links entnommen werden. Um eine Teilnahmeberechtigung zu erhalten, muss ein vorheriges Gespräch mit einer Vermittlerin oder einem Vermittler in der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter geführt werden. Dort oder unter dem unten aufgeführten Link können Sprachkursträger ermittelt werden, die Kurse nach berufsbezogener Sprachförderung gem. § 45a AufenthG anbieten. Voraussetzung ist in der Regel eine vorherige Teilnahme an einem Integrationskurs.

Beantragung bei

- Jugendberufsagentur
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter

[Zugang Berufsbezogene Sprachförderung \(S. 33\)](#)

[Zugang Berufsbezogene Sprachförderung mit Aufenthaltsgestattung](#)

[KURSNET \(für die Suche nach Sprachkursträgern\)](#)

## V. Sprachförderangebote

---

### Integrationskurse

Ein Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs, der in der Regel 600 Unterrichtseinheiten umfasst. In dem Sprachkurs werden Themen des alltäglichen Lebens behandelt, wie z.B.:

- Arbeit und Beruf
- Betreuung und Erziehung von Kindern
- Einkaufen/Handel/Konsum
- Freizeit und soziale Kontakte
- Gesundheit und Hygiene/menschlicher Körper
- Wohnen.

Im Anschluss an den Sprachkurs findet ein Orientierungskurs statt, der 100 Unterrichtseinheiten umfasst und folgende Themen beinhaltet:

- die deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur
- Rechte und Pflichten in Deutschland
- Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft

Welche Personen einen Zugang zu den Integrationskursen haben, kann den unten aufgeführten Links entnommen werden. Zur Teilnahme wird eine Teilnahmeberechtigung und ggf. ein Antrag auf Befreiung der Kosten benötigt. Beide Formulare können unter dem unten aufgeführten Link (Antragsformulare) abgerufen werden. Ziel des Integrationskurses ist, die Teilnehmenden auf ein Sprachniveau von B1 hinzuführen.

[Zugang Integrationskurs \(S. 32\)](#)

[Zugang Integrationskurs mit Aufenthaltsgestattung](#)

[Antragsformulare](#)

[Weiterführende Informationen](#)

[Integrationskursanbieter](#)

## V. Sprachförderangebote

---

### Kommunale Sprachkurse/Flüchtlingskurse

Bei den kommunalen Sprachkursen (auch Flüchtlingskurse genannt) handelt es sich um Deutschkurse für Geflüchtete, die keinen Anspruch auf die Zulassung zu einem Integrationskurs haben. Die Deutschkurse werden in den Niveaustufen A1, A2 und B1 angeboten und dauern in der Regel drei Monate (100 Unterrichtseinheiten). Ein Anbieter von kommunal geförderten Sprachkursen ist die Bremer Volkshochschule.

Eine Beratung findet jeden Dienstag und Mittwoch von 9.00 – 13.00 Uhr in der VHS statt (Faulenstraße 69, 4. Etage/Raum 401 und 402). Dort besteht gleichzeitig die Möglichkeit der Anmeldung.

Bremer Volkshochschule VHS  
Faulenstraße 69  
4. Etage/Raum 401 und 402  
28195 Bremen

## V. Sprachförderangebote

---

### Sprachkurse an der Uni/Paradox

In regelmäßigen Abständen beginnen durch den AStA der Universität Bremen organisierte Sprachkurse in den Niveaustufen A1 bis C1. Die Kurse finden an einem Tag in der Woche statt und werden von Ehrenamtlichen unterrichtet. Sie sind kostenlos und stehen allen Menschen offen. Eine Anmeldung ist per E-Mail möglich. Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des AstA sowie im Paradox statt.

AStA der Universität Bremen  
Bibliothekstrasse 3  
Glashalle - erster Stock  
28359 Bremen

Paradox  
Bernhardstraße 10-12  
28203 Bremen

[Flyer](#)

\*Aufgrund der hohen Fluktuation in der Angebotslandschaft von ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen, kann kein Anspruch auf Vollständigkeit gewährt werden.